

Relaunch der Websites „Welcome to Bremen“ und „Welcome to Bremerhaven“

Anfrage der Abgeordneten Theresa Gröninger, Simon Zeimke, Frank Imhoff und Fraktion der CDU

Wir fragen den Senat:

1. Wie haben sich die Zugriffszahlen für die Websites „Welcome to Bremen“ (<https://welcometobremen.de>) und „Welcome to Bremerhaven“ (<https://www.welcometobremerhaven.de>) absolut und im Monatsdurchschnitt seit dem 1. Januar 2024 entwickelt und wie verhalten sich diese im Vergleich zu den (absoluten und monatsdurchschnittlichen) Zugriffszahlen im Vorjahreszeitraum?
2. Wie haben sich andere Indikatoren (zum Beispiel durchschnittliche Verweildauer auf den Websites, Zugriff auf verlinkte Angebote, Verhältnis von Desktopnutzung zu mobiler Nutzung, geäußertes Feedback), die als Maßstab für Relevanz, Auffindbarkeit, Zielgruppenerreichung und Nutzerzufriedenheit dienen können, in den oben genannten Zeiträumen entwickelt?
3. Wie bewertet der Senat vor diesem Hintergrund und darüber hinausgehender eigener Erkenntnisse den Erfolg des „Soft-Relaunch“ der beiden Websites „Welcome to Bremen“ und „Welcome to Bremerhaven“ zum 14. Dezember 2023?

Zu Frage 1:

Der Vergleich der Zugriffszahlen auf einer einheitlichen technischen Grundlage ist seit Juli 2023 möglich. Im zweiten Halbjahr 2023 hat die Seite [welcometobremen](https://welcometobremen.de) im Schnitt etwa 9.400 Besuche im Monat gezählt. Im Jahr 2024 waren es im Monatsdurchschnitt gut 11.000. Das entspricht einer Steigerung von circa 17 Prozent nach dem Relaunch. Diesen Werten liegen die Daten von Januar bis einschließlich Oktober 2024 zugrunde.

Die Website [welcometobremerhaven](https://www.welcometobremerhaven.de) hatte bis November 2024 durchschnittlich rund 2.000 Besuche im Monat, nachdem es im zweiten Halbjahr 2023 im Schnitt etwa 1.800 gewesen waren. Die Steigerung erreicht einen Wert von 5,9 Prozent.

Zu Frage 2:

Seit dem Relaunch ist die Nutzung von ausgehenden Verweisen um mehr als 30 Prozent gestiegen. Der Senat wertet das als Indikator dafür, dass die verbesserte Klarheit und Lesbarkeit den Nutzen der Seiten deutlich gesteigert hat. Die Seiten werden zu etwa 75 Prozent mobil genutzt. Nach Überzeugung des Senats wird in diesem Wert deutlich, dass die Zielgruppe unmittelbar erreicht wird. Ihr Nutzungsverhalten ist überwiegend geprägt durch die Verwendung mobiler Endgeräte. 25 Prozent der Zugriffe erfolgen vom Desktop aus. Der Senat geht davon aus, dass sich darin größtenteils die Nutzung durch Beratungsstellen und Multiplikatorinnen sowie Multiplikatoren widerspiegelt.

Zu Frage 3:

Der Senat bewertet den Relaunch durchweg positiv. Die „Zentralstelle für barrierefreie Informationstechnik“ stuft die Seiten darüber hinaus als sehr guten Webauftritt mit nur noch sehr wenigen Mängeln ein.